

man im Sommer des größten Jahres deutscher Geschichte erkennen, als mit überwältigender historischer Logik der nächste Gedanke der eben erreichten großen nationalen Einheit die Wiedergewinnung des Elsaß, wie die notwendige Consequenz der einigen, einheitlichen deutschen Heerfahrt, plötzlich, zauberhaft auf allen Lippen schwebte.

Ein dritter Pariser Friede ohne Herbeibringung des Elsaß war eine Unmöglichkeit. So sicher die deutsche Einheit für immer verloren war, wenn Preußens König besiegt wurde, so gewis lehrte kein deutscher Kaiser von Paris ohne das schöne Unterpand der nationalen Auferstehung zurück.

Als vor fünfzig Jahren die Garnisonen der Allirten aus den französischen Grenzfestungen abzogen, welche man mehr zum Schutze der Bourbonen, als zur Sicherung der Verträge drei Jahre lang zurückgelassen hatte, waren im Elsaß die Befürznisse der Deutsch-Franzosen über die Trennung von der „großen Nation“ längst geschwunden. Alle Regierungen aber, welche Frankreich in fünfzig Jahren sah, zogen aus den Unterhandlungen beim zweiten Pariser Frieden die Lehre, daß man das Land durch festere nationale Bande an den Staat knüpfen müsse. Die Restauration tilgte die Spuren der Revolution in Frankreich mit fanatischer Gründlichkeit, aber was die französischen Jakobiner gegen das Deutchthum beabsichtigten, war der Zweck aller Regierungen des 19. Jahrhunderts, nur daß sie denselben jedesmal mit andern Mitteln erreichen wollten.

Indessen vermochte die Restauration keinen großen Einfluß auf die Dinge im Elsaß auszuüben, denn es fehlte hier an legitimistischen Sympathien. Der Kampf, welchen Ultraroyalisten und Ultramontane gegen den Liberalismus und die Aufklärung namentlich in Religion und Schulachen bezannen, machte sich besonders im Elsaß geltend, wo es mehr Schulen gab, als im übrigen Frankreich. Die Vorliebe der bourbonischen Regierung für Jesuiten und Schulbrüder oder Ignorantiner war der rationalistischen Denkungsart des alten deutschen Stammes geradezu entgegengesetzt. Dazu kam das Notjahr 1817, in welchem der Preis des Hectolitres Weizen im Elsaß